

# NEWSLETTER

CDU-Stadtverband und Stadtratsfraktion Bad Münders

## Wir wünschen schöne Ferien!

Auch wenn sich vieles langsam wieder normalisiert, bestimmt Corona weiterhin unser aller Leben. In Bad Münders ist bislang wenig Negatives zu berichten, **hierauf können wir stolz sein**. Dies ist unserem gemeinsamen verantwortungsvollem Umgang mit dieser besonderen Situation zu verdanken. **Respekt, Vorsicht, Rücksicht und gegenseitiges Verständnis und Vertrauen** sind so wichtig wie noch nie zuvor in den letzten Jahrzehnten. Wir Bürger in Bad Münders Ortsteilen leben dies vorbildlich und haben dadurch gemeinsam schon viel erreicht. Trotzdem müssen wir weiter verantwortungsvoll mit der Situation umgehen, denn es ist leider noch nicht überstanden. Bleiben Sie weiterhin vorsichtig und unterstützen Sie auch weiterhin alle unsere lokalen Unternehmen, um auch hier das Schlimmste zu verhindern. (DB/US)



**Wir wünschen Ihnen Gesundheit und allen, insbesondere unseren Kids und deren Familien, schöne Ferien. Genießen Sie die Sommerzeit, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!**

*„Es besteht kein Rechtsanspruch*

*daruf, dass das Thema auf die Tagesordnung der Ratssitzung komme“*, war die Antwort von unserem **Bürgermeister Hartmut Büttner (SPD)** an den Bakeder **Ortsbürgermeister Rolf Wittich (SPD)**. Rolf Wittich hatte bereits frühzeitig darum gebeten, dass aus seiner Sicht wichtige Thema kurzfristig (mit 3 Wochen Vorlauf) in die Sitzung aufzunehmen. Es geht darum, dass die Stadt das Nachbargrundstück der Kita Bakede erwirbt, um die Möglichkeit einer Vergrößerung zu gewährleisten. Leider war es nicht auf der Tagesordnung und nun wollte Rolf Wittich in der Bürgerfragestunde wissen, warum es nicht aufgenommen wurde. Für ihn in seiner Verantwortung für Bakede ein wichtiges Thema. Volle Unterstützung findet er auch in unserem **Peter Meyer**, der hier ebenfalls sehr engagiert ist, aber auch der gesamte Ortsrat unterstützt die Idee. Gemeinsam wollte man hier frühzeitig eine Weichenstellung durch den Stadtrat erreichen. Das Thema wurde leider nicht in die Sitzung mit aufgenommen, Herr Büttner wies Herrn Wittich aber darauf hin, dass man sich „in der Stadtverwaltung bereits mit dem Thema beschäftige“. Somit wäre es frühestens nach der Sommerpause weiter gegangen. Dies kann und darf aus unserer Sicht nicht sein, eine Stadtverwaltung kann nicht nur nach „Rechtsvorschriften“ geführt werden. Spontan ergriff daher in der Ratssitzung unsere **Petra Jounaah** die Initiative und regte an, eine außerordentliche Sitzung des Bildungsausschusses abzuhalten.

**Die Sitzung findet jetzt am Mittwoch, den 15. Juli 2020 statt und das Thema geht damit weiter.** So muss es gehen.... Gemeinsam, engagiert und flexibel! (DB)

Splitter aus der Ratssitzung vom 25.06.2020

## Wer trägt die die Verantwortung?

**Wer trägt die Verantwortung im Kinderpornografischen Vorfall in der Stadtverwaltung?** Mit Enttäuschung reagiert die CDU-Fraktion im Stadtrat auf die jüngste Erklärung des Bürgermeisters in der letzten Stadtratssitzung zu dem kinderpornografischen Vorfall in der Stadtverwaltung.

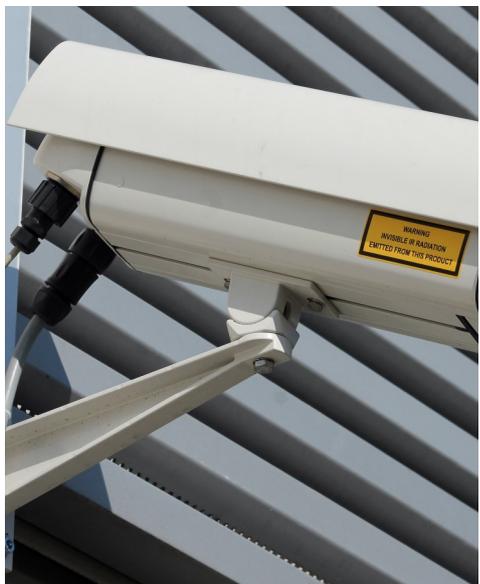
Auf Nachfrage der CDU-Fraktion wer für den Einsatz und die Überwachung der IT in der Stadtverwaltung die Dienstaufsicht trägt, **äußerte sich Bürgermeister Büttner nur „schwammig“ und vermied es für die technischen und personellen Umstände die Verantwortung persönlich einzuräumen.** Klar ist, dass der Bürgermeister als Hauptverwaltungsbeamter die Dienstaufsicht über alle Vorkommnisse in der Stadtverwaltung trägt. Dies einzugestehen, hätte politische Größe bewiesen, ist jedoch leider ausgeblieben. Auf die zweite sehr wichtige Frage welche technischen und personellen Konsequenzen aus dem Vorfall in der Stadtverwaltung gezogen wurden, war die Ausführungen des Bürgermeisters nichtssagend. Die Erwartungshaltung der CDU-Fraktion, dass zukünftig eine geeignete Software die das IT-Verhalten des Personals überwacht, wie es fast überall üblich ist, wurde ebenfalls enttäuscht. Die Benennung einer in der Stadtverwaltung tätigen Person als Informationssicherheitsbeauftragte/r, wäre z.B. wünschenswert gewesen.

Die CDU-Fraktion hofft trotzdem, dass bei Bürgermeister Büttner die Einsicht entsteht in der Stadtverwaltung ein IT-Management einzuführen, **welches ähnliche negative Vorkommnisse verhindert.** (TK)

## Satzung über die öffentliche Ordnung und Sicherheit!

Mit Verwunderung nimmt die CDU-Fraktion im Stadtrat die Aussage von Bürgermeister Büttner zur Kenntnis, dass das Anfang des Jahres begonnene Verfahren für eine Satzung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht fortgeführt wurde und nun nach der Sommerpause fortgeführt wird. Eine für das Ordnungsamt und Polizei notwendige Rechtsgrundlage fehlt somit weiterhin.

**Verstöße und Delikte z.B. im Kurpark oder der Innenstadt sind somit weiterhin nur bedingt zu sanktionieren.** Besonders unverständlich ist die Aussage des Bürgermeisters, dass die Arbeit der Stadtverwaltung durch die „Corona-Situation“ ausgebremst wurde. Gerade die Erarbeitung einer schriftlichen Rechtsgrundlage ist prädestiniert für das Homeoffice. Die CDU-Fraktion erwartet, dass die notwendige Satzung noch in diesem Jahr beschlossen wird und in Kraft tritt. (TK)



## Gewerbegebiet Rahlmühler Straße füllt sich!

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 25.06.2020 dem Verkauf einer weiteren Fläche von ca. 4300 m<sup>2</sup> an die Post einstimmig zugestimmt.

Nach vielen Jahren des Stillstands kommt hier nun Bewegung rein und die meisten Grundstücke sind verkauft. Nur logisch war daher in der Ratssitzung der Hinweis und Wunsch von unserem **Hans-Ulrich Siegmund, sich seitens der Stadtverwaltung bereits frühzeitig mit einem neuen attraktiven Baugebiet für Unternehmen zu beschäftigen.** Seit vielen Jahren erfolgt unseres Bürgermeisters immer wieder der Hinweis auf das vorhandene Gewerbegebiet Rascher Ort. Aus unserer Sicht sollte man hier seitens der Stadtverwaltung langsam realistisch und ehrlich werden. Dieses Baugebiet erfüllt aus den Erfahrungen und unser Sicht nicht die Anforderungen an die Unternehmen, die sich in Bad Münde ansiedeln wollten und jetzt teilweise haben. **Wir bleiben dran und werden wie in den letzten Jahren erfolgt, immer wieder entsprechende Anträge einreichen.** (US)

Gewerbegebiet „Rascher Ort“, Ortsteil Hasperde



<b>Gesamtfläche</b>	130.057 qm Bauflächen
<b>freie Bauflächen</b>	ca. 125.000 qm
<b>Entfernung zur Autobahn</b>	ca. 22 km
<b>bereits vorhandene Branchen</b>	Baustoffhandel und -spedition
<b>Planungsrecht</b>	Die bauliche und sonstige Nutzung des Gewerbegebietes regelt der rechtsverbindliche Bebauungsplan 11.3 „Rascher Ort“ (Planzeichnung) (Textliche Festsetzungen)

## Splitter aus der Ratssitzung vom 25.06.2020



### Bürgerbeteiligung steigt!

Am 25.06.21020 fand endlich wieder eine Ratssitzung unter strengen Hygienevorschriften statt. Aus unserer Sicht eine gute Sitzung mit parteiübergreifender Einigkeit in einigen Themen.

Toll, dass wieder **viele Besucher/innen** anwesend waren und ihre Fragen, Themen und Nöte vorgetragen haben. Auch dies sicherlich eine neue Erfahrung für unsere Ratsmitglieder und den

Bürgermeister, die es vorher eher gewohnt waren, Beschlüsse im stillen Kämmerlein zu fassen. (DB)

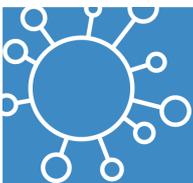
### Friedwald, es geht weiter!

Entgegen der Empfehlung der Stadtverwaltung, nicht Träger eines Friedwaldes zu werden und den Antrag abzulehnen, geht es weiter. Fraktionsübergreifend wurde beschlossen, der Empfehlung der Stadt nicht zu folgen und erst einmal weitere Informationen zu sammeln. (US)



### Homepage der Stadt veraltet!

Pro Bürger Chef Helmut Mönkeberg hat bei der Ratssitzung darauf hingewiesen, dass die Homepage der Stadt Bad Münde technisch und inhaltlich überaltert ist. Die Adresse der Grundschule wäre beispielsweise seit Jahren nicht angepasst, die Seite insgesamt unübersichtlich. Wir stimmen dem zu und hoffen, dass die Stadtverwaltung dieses Thema zeitnah aufgreift. Weiterhin würden wir es begrüßen, wenn die Stadt, besser der Bürgermeister, in sozialen Medien wie beispielsweise Facebook, aktiv vertreten wäre. Viele Menschen erreicht man (auch außerhalb des Wahlkampfes) mit Informationen heutzutage hauptsächlich über diese Medien. Viele Themen aus unserer Stadt erfährt hier im Dialog mit den Bürger/innen. (MG)



#### RKI-Präsident Wieler:

**Das Virus ist noch in unserem Land. Wenn wir ihm die Chance geben, sich auszubreiten, dann wird es diese Chance nutzen.**

### Das Licht bleibt leider aus!

Die CDU hatte 2019 beantragt zu ermitteln, welche Kosten entstehen würden, wenn die Nachbeleuchtung in allen Ortsteilen wieder durchgängig eingeschaltet bleibt.

Wir halten es weiterhin für wichtig, dass Polizei und Rettungskräfte Nachts bessere Sicht haben und sich unsere Bürger/innen sicher fühlen. Einige Vorkommnisse hätten damit in der Vergangenheit vermutlich verhindert werden können. Die Stadtverwaltung hat, da sich aus deren Sicht die Abschaltung bewährt hat, eine Ablehnung zur Anschaltung vorgeschlagen. Wir haben diesem Vorschlag dieses Mal aus



wirtschaftlichen Gründen zugestimmt, da wir abwarten müssen was Corona für unsere Stadtfinanzen an Auswirkungen hat. Wir haben aber nur zugestimmt unter der Prämisse, das Thema in den nächsten Jahren wieder aufzugreifen. (US)

## ISEK (Stadtentwicklungskonzept) für Bad Münders

Ganz besonders freut uns, dass der Ansatz unseres Kandidaten Dirk Barkowski aus dem Bürgermeisterwahlkampf 2019 für Bad Münders Ortsteile ein ISEK (Stadtentwicklungskonzept) zu erstellen, von allen Parteien - entgegen der ursprünglichen Empfehlung unseres Bürgermeisters zur Ablehnung des CDU Antrags- mitgetragen wird.



Für 2021 wurde dem Antrag der CDU entsprochen und von allen Parteien einstimmig der Wille bekundet, die Aufwendungen hierfür im Haushalt zu planen und zeitnah in 2020 schon erste Maßnahmen parteiübergreifend zu starten. Wir glauben weiter daran „Ohne Konzept keine Entwicklung“ und bereiten uns vor, unseren Bürgermeister vollumfänglich in diesem für unsere Stadt sehr wichtigen Projekt zu unterstützen. Wir stellen aktuell unser Team für die CDU für dieses Projekt zusammen und denken, die ersten Termine sollten bereits nach den Sommerferien stattfinden. Wir hoffen auf eine hohe Beteiligung in den

bevorstehenden Veranstaltungen und möchten alle Bürger/innen motivieren, hier für die Zukunft unserer Ortsteile mitzumachen. (US)

### Juni 2020

7.) **“Ohne Konzept keine Entwicklung”**... Es kann losgehen! Der Stadtrat beschließt einstimmig dem Vorschlag der CDU zu folgen und für 2021 ein Budget für die Erstellung eines ISEK in den Haushalt aufzunehmen. Seitens aller Fraktionen werden Argumente für ein ISEK vorgetragen.

6.) **“Bürger setzen sich für das Stadtkonzept ein”**: Ein erstes Anschreiben mit zahlreichen Unterschriften engagierter Bürger/innen an den Bürgermeister und alle Ratsmitglieder führt dazu, dass dem Vorschlag der Stadtverwaltung – und damit Ablehnung des Antrags – nicht gefolgt wird. Fast einstimmig wird der Antrag abgelehnt und in den Fachausschuss weitergeleitet. Die Grünen sprechen sich erstmalig für ein ISEK aus.

5.) Übergabe der Ergebnisse von Bad Münders 4.0 an den Bürgermeister, insbesondere, auch zur Vorbereitung eines ISEK.

4.) Vorschlag der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters den Antrag der CDU – und damit die Erstellung eines ISEK – abzulehnen. Entgegen dem Vorschlag der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters, wird der Antrag von Rat fast einstimmig nicht abgelehnt und stattdessen in den Fachausschuss zur Prüfung gegeben.



3.) Erste öffentliche Vorstellungen des Konzepts ISEK durch Dirk Barkowski bei zahlreichen Wahlkampfveranstaltungen. Unter anderem vor den Mitgliedern der Wirtschaftsvereinigung Bad Münders, Nabu, Haus und Grund..... **“Ein ISEK kann man machen”** so das abschließende kurze und knappe Statement des Bürgermeisters Hartmut Büttner bei der Veranstaltung der WV.

2.) Gründung der überparteilich geplanten Initiative “Bad Münders 4.0” als erste Vorbereitung für die Idee “ISEK”. Ein BM 4.0 Flieger über Bad Münders! Nach erfolgreichem Start leider von Presse und SPD als Wahlkampfkampagne “degradiert”. Trotzdem fleißiges Arbeiten des 4.0 Teams: Umfragen, Workshops, Analysen, Magazine, Konzepte (Coworking Space...)



1.) **“Ohne Konzept keine Entwicklung”** so Dirk Barkowski Anfang 2019. Auf Initiative unseres CDU Bürgermeisterkandidaten beantragte die CDU bei der Stadt die Erstellung eines ISEK. Statt nur Einzelthemen zu behandeln, sollten damit alle Themen gemeinsam mit den Bürger/innen für die Zukunft aller Ortsteile erarbeitet werden.

### April 2019

# TERMINE

## Fällt leider aus....“

Diese Worte hören und lesen wir fast täglich in dieser von der Viren-Krise geschüttelten Zeit. In unserer letzten Vorstandssitzung haben wir uns mit den Auswirkungen dieser Krise auf unsere Aktivitäten beschäftigt. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir fast alle Veranstaltungen für die verbleibenden Monate im Jahr 2020 einstellen.



Der Vorstand der Senioren Union hätte sich sehr gefreut, mit Ihnen folgende Veranstaltungen durchzuführen: Kirchenbesuch in Eimbeckhausen mit anschließendem Kaffeetrinken in dortigen Stuhlmuseum, Vortrag über die Süntelbuchen mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Ziegenbuche, Markttag mit Überraschungsgast im Kornhus, Zweitages-Busfahrt in den Harz, die im letzten Rundschreiben mit Details angekündigt wurde, Reisevortrag im Terrassencafé und die obligatorische Jahresrückschau mit Klönen im Kornhus. Natürlich werden etliche der jetzt in 2020 ausgefallenen Planungen im nächsten Jahr auftauchen, auch die Busfahrt in den Harz.

An unserer Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2020 um 15 Uhr, die dieses Jahr im Terrassencafé stattfinden soll, möchten wir jedoch festhalten. Zu dem bekannten Ablauf werden wir diese Abschlussfeier 2020 mit einer Besonderheit erweitern, lassen Sie sich überraschen. Schon heute laden wir dazu herzlich ein, bitte merken Sie sich unbedingt den Termin und den neuen Veranstaltungsort vor. Die Entwicklung der letzten Monate bedauern wir sehr, sehen aber auch die Notwendigkeit, uns den einschränkenden Maßnahmen zu fügen. Denn wer sich schützt, schützt uns alle - wir bewältigen diese Krise am besten gemeinsam. Wir sehen trotzdem optimistisch in die Zukunft und freuen uns schon heute, Sie auch weiter mit einem abwechslungsreichen Programm bei vielen Veranstaltungen begrüßen zu können. Auf jeden Fall zur Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2020 und dann erst wieder oft in 2021. Alles Gute, bleiben oder werden Sie Gesund.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Senioren-Union der CDU Bad Münders

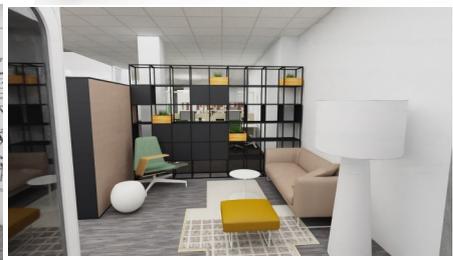
Für den Vorstand  
Euer/Ihr Heinz Spangenberg

The infographic features a blue background with white virus icons. At the top right is the CDU logo. Below it are three circular icons: 1) Two red figures with a double-headed arrow between them and the text 'min. 1,5 m'. 2) A hand being washed under a faucet. 3) A red face mask. Below each icon is a white box with red text: 'Abstand', 'Hygieneregeln', and 'Alltagsmasken'.

# An welchen Themen arbeiten wir gerade noch?

**Seniorenresidenz im Kurpark:** Warum geht's nicht weiter mit der geplanten Wohnanlage am Kurpark? Nachdem endlich ein Käufer für das marode Kurpark-Hotel gefunden war und der Abriss erfolgte, hieß es von der Stadt, dass im Frühling Baubeginn sein sollte. Seitdem tat sich nichts mehr auf der verwilderten Fläche und auch die Stadt gab keine Stellungnahme ab - zumindest stand nichts in der Zeitung - warum der Bau nicht startete. Bürger und (Kur-)Gäste unserer ansonsten reizvollen Stadt wundern sich nun schon ein Vierteljahr und erwarten eine Antwort der Verwaltung auf die Fragen, welche Gründe der Stillstand hat sowie ob, und wenn ja, wann es losgeht mit der Bebauung. Sollten Eigentümerwechsel der Grund fürs Brachliegen sein, wäre das ein schlechtes Zeichen fürs Management der Stadtverwaltung. Das will jedoch Niemand glauben. (HM)

**Coworking Space:** Alle bisherigen Konzeptunterlagen wurden Herrn Büttner Anfang des Jahres übergeben. Wäre die Idee nicht gerade jetzt zu den aktuellen Bedingungen von Corona und Homeoffice eine Überprüfung der Umsetzbarkeit wert? Wir denken ja und sind gespannt, was hier noch seitens der Stadtverwaltung passiert. (DB)



*Blühwiesen sind schön und sinnvoll!*

Das dachte sich auch unsere Stadtverwaltung im Herbst 2019 und stellte medienwirksam ein solches Stadtprojekt vor. Was ist jetzt eigentlich daraus geworden? Und was macht der Bürgermeister in Sachen „Baumschutzordnung“? Auch hier wurde von ihm im August 2019 zugesagt, dass Thema von ihm wieder aktiv in Zusammenarbeit mit den Grünen aufzugreifen. Wieder nur Versprechungen, weil es gut in die aktuelle Stimmung und damit den Wahlkampf passte? Wir haken nach! (DB)



**Herausgeber:** CDU-Stadtverband und CDU Stadtratsfraktion Bad Münden, Am Stadtbahnhof 7A, 31848 Bad Münden  
 Fraktionsvorsitzender Hans-Ulrich Sigmund, 05042-2720

**Redaktionsteam dieser Ausgabe:**

- A-Z:
- Dirk Barkowski (DB)
- Michael Grote (MG)
- Thomas Konior (TK)
- Hagen Mukerjee (HM)
- H.-U. Sigmund (US)